

## AUSSTELLUNG

# In den Pfrundbauten läuft etwas...

Der Wahl-Eschner Konradin Im Thurn stellt vom 10. bis 25. Oktober in den Pfrundbauten in Eschen aus: Schrottmaschinen, Skulpturen und Bilder.

Wann – Wenn in Eschen die Hobbykünstler ausstellten, hatte er nie genug Platz, all seine Schöpfungen zu präsentieren. Konradin Im Thurn hat in seiner Freizeit so viele Ideen verwirklicht, dass ihm nun Eschens «Kulturministerin» Hedy Pedrazzini zu einer eigenen Ausstellung in den Pfrundbauten verhalf, wo er bis zum 25. Oktober die künstlerische Ausbeute der letzten fünfzehn Jahre zeigt. Obwohl er nun der einzige Aussteller ist, sprengt er schier den Rahmen der drei Stockwerke. Konradin Im Thurn zeigt wirklich alles, von den ersten Skizzen und Zeichnungen über Aquarelle, gegenständliche und abstrakte Bilder in Öl und Acryl bis zu Holzsulpturen und Schrottmaschinen.

### Bewegung ist Trumpf!

Seit dem Spektakel «Heureka» der Expo 64 ist Konradin Im Thurn

ein Verehrer von Jean Tinguely. Aber erst nach dem Besuch einer Tinguely-Ausstellung im Pariser «Centre Pompidou» machte es bei ihm «Klick», er kauft sich einen Schweissapparat, durchforstete die Abfallcontainer nach Altmittel und machte sich ans Werk. In den letzten Jahren hat er so einige bemerkenswerte bewegliche «Skulpturen» geschaffen. Zehnfüssler, Luzifer und wie sie alle heissen.

Dann hat er sich an grössere Werke herangewagt. Allein vier grosse Schrott-Maschinen stehen, nein laufen zurzeit in den Pfrundbauten, versehen mit Namen und fast philosophisch anmutenden Betrachtungen. Da gibt es einen «Gardeoffizier»: Schwer bewaffnet, sich selbst schützend, die Realität nicht sehend, schwerfälliger Betrieb, ständiger Druck von hinten. Mit der «Agraria Artistic» will Konradin die Menschheit schlechthin darstellen. Gerade in diese Maschine kann man sehr viel hineinsehen. «Radar» mit Peilantenne und Fadenkreuz auf der Suche nach feindlichen Objekten. «Torakel», so nennt Konradin Im Thurn die vierte grosse Maschine, die den Betriebsalltag – Alltagsstrom zum Thema hat.



Konradin Im Thurn stellt zurzeit in den Pfrundbauten in Eschen aus. (Foto: mn)

### Liebevolle Präsentation

Die musikalische Umrahmung war so originell wie die ausgestellten Werke. Die Liechtensteinische Panflötengruppe unter Robert Schumacher spielte sehr gekonnte Stücke wie «Down by the riverside», «Top of the world», «Plaisir d'amour». Hedy Pedrazzini konnte sehr viele Freunde, Nachbarn und

Fans begrüssen und für den verhinderten Günther Wohlwend sprach sein Vertreter Noldi Hoop. Er zeichnete liebevoll Leben und Werdegang des aus einem alten Bündnergeschlecht stammenden Konradin Im Thurn, der seit 1973 in Eschen wohnt und – wie man an dem Grossaufmarsch seiner Mitbürger sehen konnte – sehr gut in der Gemeinde integriert ist.